

30.08.2007

Wolfgang Jöbges – Amselweg 6 – 40699 Erkrath

## Presseerklärung

# CDU-Fraktion Erkrath fordert sofortigen Baustopp der CO-Pipeline

Mit Unverständnis reagiert die CDU-Fraktion auf die Äußerungen von BAYER, dass man sich beim Bau der CO-Pipeline nur von Gerichten stoppen lasse.

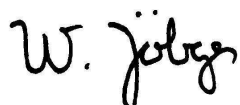
Mehr als 36.000 Bürger haben bereits mit ihrer Unterschrift eindrucksvoll bekundet, dass sie keine Giftgaspipeline in ihrer Stadt wollen.

Die CDU-Fraktion hat kein Verständnis dafür, dass BAYER verschärft die Baumaßnahmen vorantreibt, ohne dass über die Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsbeschlusses und des Enteignungsgesetzes bisher überhaupt ein Gericht geurteilt hat.

Wir fordern BAYER eindringlich auf, die Sorgen und Nöte der Bürger ernst zu nehmen und sich nicht hinter zweifelhaften Gutachten zu verstecken.

Die CDU hat zusammen mit den anderen im Rat vertretenen Fraktionen die Stadtverwaltung einstimmig beauftragt, mit allen rechtlichen Mitteln gegen die Inanspruchnahme von städtischen Grundstücken für die CO-Pipeline vorzugehen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Jöbges betont, „die IGIU-Erkrath mit ihrem Sprecher Wolfgang Cüppers leistet hervorragende Arbeit im Kampf gegen die CO-Pipeline. Dieses bürgerschaftliche Engagement kann nicht hoch genug gewürdigt werden“.



Wolfgang Jöbges  
CDU-Fraktionsvorsitzender